



CNC-Fachkraft im Schreinerhandwerk



CNC-Zertifikat – eine Chance für Dich

Das CNC-Zertifikat bietet Dir viele Chancen (höhere Qualifizierung – höherer Verdienst – sicherer Arbeitsplatz, ...). Dies verlangt von Dir eine erhöhte Leistungsbereitschaft, eine gewisse Arbeitshaltung und Arbeitsmoral.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung

1. Eigenständiges Planen und Fertigen eines Werkstücks im Rahmen des Lernfeldes 12, von dem höchstens zwei Teile für die Prüfung programmiert und bearbeitet werden dürfen. Für die fachgerechte Materialauswahl bist Du verantwortlich.
Die CNC-Bearbeitung muss beinhalten:
 - Erstellen und Fräsen einer Außen- oder Innenkontur mit den Elementen Gerade bzw. Schräge und Kreisbogen.
 - Horizontale und vertikale Bohrungen unter Berücksichtigung rationeller Programmierung und Fertigung (z.B. Reihenbohrungen)
 - Fräsen einer Tasche oder eines Durchbruchs oder Sägen einer Nut.
2. Anlegen einer Dokumentationsmappe. Diese beinhaltet:
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - Räumliche Darstellung des Gesamtwerkstückes
 - Ansichten, Schnitte, Details (fertigungsgerechte Darstellung) der CNC-Teile
 - Materialliste
 - Arbeitsablaufplan (Gesamtfertigung, CNC-Arbeit)
 - Falls erforderlich: Zusatzinformationen (z.B. Frässhablonen)

Zeitlicher Ablauf:

- *Bitte am Beginn des Schuljahres bei der Abteilung Holztechnik der Berufsschule 1 erfragen.*
- *Abgabe der Unterlagen im 1. Halbjahr der 12. Klasse.*
- *Die Prüfungen finden im Februar statt.*

Prüfungsmodalitäten

- Du hast die Prüfung bestanden wenn du mindestens 100 von 150 Punkten erreicht hast (vgl. Bewertungsbogen).
- Eine Wiederholungsprüfung ist nicht möglich.